



## Ausbildungskurse im BdP

In dem Kapitel über die Zukunftsplanung in einem Stamm wird darauf hingewiesen, dass der regelmäßige Besuch von Kursen wichtig für die Ausbildung der jetzigen und zukünftigen GruppenleiterInnen in deinem Stamm ist.

Wie aber soll man als StammesführerIn seine Leute auf die richtigen Kurse schicken, wenn einem Selbst vielleicht der volle Überblick fehlt, was auf den Kursen angeboten wird und an wen sich ein Kurs richtet? Schließlich war man in den seltensten Fällen selber auf allen Kursen. Zudem ändern sich die Kursstrukturen und Inhalte laufend. Wer vor 8 Jahren auf einem KfS oder KfM war, kann daher den damaligen Kurs nicht immer mit dem Aktuellen gleichsetzen.

Darum bieten die nachfolgenden Seiten einen Überblick über die Kurse von Land, Region Nord und dem Bund; vom Basiskurs bis zum Gilwell. Der Kursplan zählt in knapper Form die Kurse und die Voraussetzungen für die Teilnehmer auf und in den KursKurzBeschreibungen findest Du eine Darstellung der Zielgruppe, der groben Kursstruktur und der inhaltlichen Schwerpunkte. Am Ende steht eine Übersicht über das Anmeldeverfahren im Landesverband, damit Deine Stammesmitglieder nicht nur theoretisch auf Kurse fahren.

Wenn Du Dir bei einem Deiner Stammesmitglieder nicht sicher bist, welcher Kurs für sie oder ihn der richtige ist, wende Dich einfach an einen der Kursleiter oder an den LB Ausbildung. Schließlich liegt es genauso in deren Interesse, Teilnehmer auf ihren Kursen zu begrüßen, die nicht maßlos unter- oder überfordert sind und die gewonnen Fähigkeiten auch in ihrem weiteren Pfadfinderleben gebrauchen können!

Einmal abgesehen von der Ausbildung deiner Stammesmitglieder: Wie sieht es denn bei Dir aus? Schon den Grundkurs und den Gilwell für Stammesführungen besucht? Vielleicht findest ja auch Du dort interessante Inhalte und neue Motivation für deine Arbeit!

### **Wichtig!**

Die Teilnahme an KfM, KfS, KfG, KfR/R oder Grundkurs berechtigt zusammen mit einem 1.Hilfe-Schein zum Beantragen der JugendgruppenLEiterCArd (JULEICA). Der Antrag kann online unter [www.juleica-antrag.de](http://www.juleica-antrag.de) gestellt werden. Je nach Gemeinde gibt es für Inhaber der JULEICA Vergünstigungen z.B. bei Eintrittsgeldern im örtlichen Schwimmbad.



## Auswahl von Kursteilnehmenden

Mit Hilfe dieser Liste könnt und sollt ihr die geeigneten TeilnehmerInnen (TN) für den passenden Kurs auswählen und sie optimal auf den Kurs vorbereiten, nur dann kann der Kurs für alle Beteiligten ein Erfolg werden. Bitte spricht mit euren TN die folgenden Informationen durch und sagt ihnen auch, was ihr von ihnen erwartet. Wer detailliertere Infos zu den Kursen haben möchte, findet sie entweder im darauf folgenden Abschnitt oder fragt einfach beim LB Ausbildung oder den Kursleitungen nach.

### Was bringt dem Stamm und den TeilnehmerInnen denn nun der Besuch eines Kurses?

Bevor ihr euch überlegt, wer zu welchem Kurs fahren sollte, ein paar Ideen, warum eure Leute Kurse besuchen sollten:

#### *Aus TeilnehmerInnensicht*

- Feedback erhalten
- Programme planen
  
- Hilfe zur Anleitung und Planung von Gruppenstunden und Aktionen
- Motivation sammeln
- Neue Leute kennenlernen
  
- Freunde treffen
  
- ...

#### *Aus Sicht des Stammes*

- Innovation/neue Programme
- Unterstützung der Stammesausbildung
- Gut ausgebildete Gruppenleitungen
  
- Motivierte Gruppenleitungen
- Inhaltlichen Austausch unter den Stämmen
- Kontakte zu Kooperationspartnern knüpfen
  
- ...

### Checkliste zur Auswahl von TeilnehmerInnen im Stamm für Kurse

#### Wie wähle ich grundsätzlich TeilnehmerInnen für Kurse aus?

Überlegt euch genau, wen ihr zu welchem Kurs schicken wollt (Vorkurs, Basiskurs, KfM, KfR/R, KfS, KfG, Grundkurs, Gilwell). Wichtig ist, dass die TN das Gelernte im Anschluss an den Kurs auch im Stamm anwenden können. Anderenfalls verpufft die Motivation sofort! Überlegt euch also bereits vor dem Kurs, wie ihr die TN nach den Kursen in die Stammesarbeit einbinden wollt.

TN sollen ihrem Alter angemessen und gemeinsam mit Gleichaltrigen etwas lernen. Bitte haltet euch daher an die Altersvorgaben für TN.



---

## Allgemein

Ein Kurs ist kein Lager! Den TeilnehmerInnen sollte klar sein, dass sie ein komplettes Tagesprogramm erwartet, das nicht sehr flexibel ist. Es gibt nicht viel Freizeit und auch Ausschlafen ist nicht drin. Zeigt euren TN bei der Vorbereitung auch den Netzplan. Allgemeine Pfadfindertechniken, wie z.B. Kohtenaufbau, Feuermachen oder Knoten sollten den TN geläufig sein (beim Vorkurs ist dies allerdings mit im Programm drin).

## Vorkurs

Der Vorkurs findet in Bezirken statt und richtet sich an deren JungpfadfinderInnen (die mindestens seit einem halben Jahr in der Sippe sind). Die TN sind in stammesübergreifenden Kurssippen eingeteilt, in der sie mindestens über eine Nacht auf Fahrt sind. Der Vorkurs ist zur Unterstützung der stammesinternen Pfadfinderstufenausbildung gedacht. Daher stehen die pfadfindertypischen Basistechniken wie Feuer machen, Knoten und Bünde oder Pfadfindergeschichte im Zentrum des Programms. Der Vorkurs ist ein „Draußenkurs“ und findet in Zelten statt.

Alter: ab 11 Jahren

## Basiskurs

Der Basiskurs ist ein „Draußenkurs“, bei dem die TN ausprobieren können, wie es ist, GruppenleiterIn zu sein. Er behandelt Inhalte der Pfadfinder- und Wölflingsstufe und bereitet auf KfS und KfM vor. Er ist für Sipplinge gedacht, die noch keine Erfahrung als GruppenleiterIn haben und in absehbarer Zeit eine Aufgabe im Stamm übernehmen wollen oder sollen.

Alter: ab 13 Jahren

Weitere Voraussetzungen (WV): Vorkurs oder 1 Jahr Mitgliedschaft mit Fahrten und Lagererfahrung

## KfS (Kurs für Sippenführungen)

Der KfS findet in Zelten statt. Während der gesamten Kurszeit kochen die TeilnehmerInnen ihr Essen sippenweise auf dem Feuer. Überlegt euch, ob euren potentiellen KursteilnehmerInnen zelten und „auf Fahrt gehen“ Spaß macht. Die Planung und Durchführung einer Fahrt (in der Kurssippe ohne Sippenbetreuer) steht im Mittelpunkt des Kurses, der in der Regel im europäischen Ausland stattfindet. Wichtige Teilnahmevoraussetzungen für den Kurs sind die Eigenständigkeit der TN sowie die Erfahrung als Gruppenleitung im Stamm.

Alter: 14-17

WV: Basiskurs, SippenführerIn oder StellvertreterIn seit mindestens 1 Jahr



---

### **KfM (Kurs für Meutenführungen)**

Auf dem KfM lernen die TN mit einer Studiomeute („echte“ Wölflinge) die verschiedenen Methoden der Meutenarbeit kennen. Sie planen LZP, SPM, Wolfslauf, Meutenstunden und mehr, führen diese Programme durch und reflektieren die Ergebnisse. Die Programme nehmen sie dann für die Arbeit im Stamm mit nach Hause. Sie erleben auf dem Kurs eine Spielgeschichte und übernehmen durch Patenschaften für einzelne Wölflinge Verantwortung. Der KfM findet im Haus statt.

Alter: ab 14

WV: Basiskurs, Arbeit in der Meute oder zukünftige Arbeit in der Meute

### **KfG (Kurs für Gildenführungen/Großgruppenleitungen)**

Der KfG ist ein „Draußenkurs“. Im Mittelpunkt steht die Programmplanung für Großgruppen. Die KursteilnehmerInnen planen Großgruppenprogramm und führen es mit den BasiskursteilnehmerInnen durch. Die TN sollten im Stamm bereits eingebunden sein. Der Kurs bringt dem Stamm insofern viel, da die TN zum einen lernen, wie sie Programm machen, zum anderen aber auch die Organisation von Lagern und Fahrten sowie die Arbeit im Team lernen.

Alter: 15-18

WV: Basiskurs

### **KfRR (Kurs für Ranger/Rover)**

Der KfR/R ist ein Kurs, bei dem der/die einzelne R/R bzw. die Runde im Mittelpunkt steht. Es wird empfohlen, sich als Runde anzumelden, aber auch Einzelteilnehmer aus den Stämmen sind herzlich willkommen. Der Kurs besteht aus drei Teilen, welche sich auf eine Kurswoche, eine Phase zuhause in der Runde und auf ein Nachbereitungswochenende aufteilen. Die TN beschäftigen sich mit Inhalten und Methoden der R/R-Stufe, die die aktive Ranger- und Roverarbeit im Stamm unterstützen sollen. Der Kurs erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und Motivation der TN.

Alter: 15-20

WV: alle, die R'R sind bzw. werden wollen und Motivation oder neue Ideen für die Rundenarbeit suchen

### **Grundkurs**

Der Grundkurs (GK) gliedert sich in die Stufengrundkurse (Wölflinge, Pfadfinder, R/R) sowie den Stafügrundkurs und findet im Haus statt. Vor dem Besuch des Grundkurses sollte ein K-Kurs im LV besucht worden sein. Der GK findet nicht im LV, sondern in der Region Nord mit den LV's Bremen, Schleswig-Holstein/Hamburg und



Berlin/Brandenburg statt, wo neue Kontakte, Impulse, Horizonte etc. entstehen. Inhaltlich wird sowohl in den Stufen als auch stufenübergreifend gearbeitet. Der Schwerpunkt des GK liegt auf der Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit und nicht auf der Erarbeitung von Programmpunkten. Da der Kurs ab 16 ist, werden dort auch verschiedene R/R-Methoden wie z.B. eine Kundschaft durchgeführt.

#### I Stufengrundkurs

Alter: ab 16 Jahre

WV: hat einen Stufenkurs des LV's (KfM, KfS, KfG, KfR-/R) besucht, Arbeit im Stamm in dieser Stufe

#### II Grundkurs für Stammesführungen

Alter: ab 18 Jahren

WV: hat einen Stufenkurs des LV's (KfM, KfS, KfG, KfR-/R) besucht, arbeitet im Stammesrat mit, hat Erfahrungen in einer Stufe gesammelt

### **Gilwellkurs**

Auf dem Gilwellkurs (für Stufenführungen, Stammesführungen oder Trainer), der vom Bund angeboten wird, beschäftigen sich die TN vor allem mit der eigenen Person, mit der Rolle bei den Pfadfindern. Darüber hinaus werden grundsätzliche Themen der Pfadfinderarbeit (z.B. in Bezug auf die Gesellschaft) diskutiert und angestoßen. Um am Gilwell teilzunehmen, sollten die TN seit einiger Zeit verantwortungsvoll in den Stufen oder im LV mitgewirkt haben. Im Anschluss an den Gilwell sollte von den TN ein Projekt durchgeführt und dieses schriftlich reflektiert werden.

#### I Der Stufengilwell

Alter: ab 18 Jahren

WV: eine aktive Funktion im Stamm oder im LV über mindestens 1 ½ Jahre, besuchter Grundkurs

#### II Der Gilwell für Stammesführungen

Alter: ab 18 Jahre

WV: aktive Funktion in der Stammesführung oder als Berater, besuchter Grundkurs

#### III Der Trainergilwell

Alter: ab 20 Jahren

WV: Kursleiter von Landes- oder Bundeskursen, besuchter Stufengilwell

### **Info-Kurs**

Zielgruppe: Erwachsene (Seiteneinsteiger, Eltern)

WV: Interesse an der Pfadfinderarbeit



---

## Die Kurs-Beschreibungen

### Der Basiskurs

Schwerpunkt des Basiskurses ist es, angehenden Gruppenleitern (Sippenführern und Meutenführern) die Verantwortung ihrer zukünftigen Rolle näher zu bringen. Die Teilnehmenden sollten mindestens 13 Jahre alt sein und einen Vorkurs besucht haben oder 1 Jahr Mitglied im Stamm sein, so dass sie schon Lager- und Fahrtenerfahrung besitzen.

Der Kurs findet draußen in Kohten statt. Jeder Teilnehmer ist an einem Tag Sippenführer seiner Kurssippe. An diesem Tag wird nicht nur die im Vorfeld (mit einem erfahrenem Stammesmitglied) vorbereitete Gruppenstunde durchgeführt und nachbereitet, sondern er übernimmt auch alle Aufgaben eines Gruppenleiters. So können die angehenden Gruppenleitungen ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen lernen und haben zusätzlich die Chance, auch von den ersten Versuchen Anderer zu lernen.

Auf dem Kurs kommen unter anderem noch kurze Einheiten zu Rechtskunde, Erster Hilfe und politischer Bildung hinzu.

Die Methoden der Pfadfinder- und Wölflingsstufe lernen die TN aktiv kennen. Hierbei geht es vor allem darum, dass auch während der Spiele und des Hajks die Sippe als Sippe funktionieren muss, was nicht zuletzt wieder in der Verantwortung des Tagessippenführers liegt. An einigen Punkten wird auch auf Ziele, Inhalte und Methoden der Wölflingsstufe Bezug genommen, so dass die Teilnehmer auch hier einen Einblick (aus Sicht eines Gruppenleiters) bekommen. Schließlich kann man ja in beiden Stufen früh Verantwortung als Gruppenleiter übernehmen.

Der Basiskurs ersetzt aber weder den KfS noch den KfM als ordentliche Gruppenleiterausbildung.

### KfM

Der Kurs für Meutenführungen richtet sich an PfadfinderInnen, die mindestens 14 Jahre alt sind und im Stamm in der Meute arbeiten oder in Zukunft arbeiten wollen.

Im Vordergrund des Kurses stehen der Umgang mit den Wölflingen und das Planen von altersgerechtem Programm, wie z.B. das Meutentreffen, die Wochenendfahrt, das LZP mit seinen vielfältigen Arbeitsformen. Der Kurs ist in erster Linie praxisbezogen, die Teilnehmer führen das geplante Programm vor Ort mit einer Studiomeute durch. Ein besonders großer Lerneffekt entsteht durch die anschließende Reflexion mit den Wölflingen.

Einen theoretischen Hintergrund erhalten die Teilnehmer in den einzelnen Methoden der Stufe (Meutenstunde, Wolfslauf, Geländespiel, SpecialPackMeeting, Fest) und in Themen wie Recht, Elternarbeit, Brauchtum usw.



---

Die Teilnehmer lernen die einzelnen Elemente der Wölflingsstufe kennen, Planung und Durchführung von Programmen, im Team zu arbeiten, sich kindgerecht im Umgang mit der Meute zu verhalten und bekommen Anregungen und Ideen, sowie Motivation für die Arbeit in der Meute.

## **KfS**

Der KfS, Kurs für Sippenführungen - ein Kurs, der aufbaut auf: den Basiskurs, die Ausbildung im Stamm (sehr wichtig!) und der Bereitschaft und dem Spaß daran, Verantwortung zu übernehmen.

Die Teilnehmenden sollen 14-17 Jahre alt und auch schon (stellv.) Sippenführer sein. Sonst macht es noch nicht so viel Sinn, über Themen zu reden wie: Planung einer Sippenfahrt (!!!! → hier liegt der Schwerpunkt), Recht, Elternarbeit, Führungsstile, Durchführung eines Langzeitprogrammes (auch Ideenfindung). Vertieft wird das Wissen über die Sippenstundenplanung und Pfadfinderkultur.

Das klingt alles sehr theoretisch, ist aber alles andere als das: Während des Kurses, der als Lager mindestens 1 Woche lang stattfindet (draußen...), gehen die Sippen 3 Tage auf Fahrt, ein Selbstversuch also.

Der KfS des LV Nds findet meistens im Ausland statt. Eine internationale Begegnung mit den Pfadfindern dort ist natürlich selbstverständlich...

Vor dem eigentlichen Kurs findet ein Vorbereitungstreffen in Deutschland statt, bei dem sich die Teilnehmer mit dem Zielland beschäftigen und schon Einheiten des Kursprogrammes durchgeführt werden.

Gelungen ist der Kurs, wenn die Teilnehmenden höchst motiviert in ihre Stämme zurückkehren, eine Woche lang sehr viel gelernt haben, gleichzeitig (und gerade deswegen) viel Spaß hatten und es ihnen leicht fällt, das Gelernte im Stamm einzubringen. Im Idealfall kennen sie nachher zudem viele neue Lieder, Spiele und PfadfinderInnen aus dem LV ;-)

## **KfG**

Der Kurs für Gildenführung (KfG), vielleicht treffender Kurs für Großgruppenführung. Der Teilnehmende ist idealerweise 15-17 Jahre alt, hat bereits einen Basiskurs oder KfS besucht, ist Gruppenleiter/in im Stamm oder wird in Zukunft in die Stammesarbeit einbezogen werden.

Der Kurs findet draußen in Kohten statt. An jedem Tag ist einer der Teilnehmenden Rundensprecher, seiner Kursrunde. An diesem Tag führt er oder sie mit den Basiskurs Sippenführungen einen Gildenrat (kleiner Stammesrat) durch und trainiert so die erlernten Moderationsfähigkeiten.

Diese Fähigkeiten werden immer wieder von jedem einzelnen auf dem Kurs gefordert. Denn über die Kurswoche plant der KfG Postenlauf, Spiele- und Jurtenabend, O-Spiel



und Geländespiel für den Basiskurs. Theoretisch geplant wird auch ein Wochenendgilden-, bzw. Stammeslager. Zu jeder Planungseinheit gibt es eine ausführliche theoretische Einführung und gemeinsame Reflektion. So wird das Arbeiten im Team trainiert.

Hinzu kommen Theorieeinheiten zu Moderation, Pädagogische Konzeption des BdP, Rechtskunde, Fahrt und Lager, Führungsstile, Pfadfindergeschichte, Politische Bildung, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit und natürlich auch eine klassische R/R Methode, die Kundschaft.

Wer aufmerksam gelesen hat, wird feststellen, dass die Teilnehmenden vom Kurs ein fertig geplantes Gilden-/Stammeslager mitbringen, dessen Ausarbeitung viel Arbeit und Energie auf dem Kurs gekostet hat und dass ohne viel Aufwand zu Hause durchgeführt werden kann. ;)

## **KfR/R**

Der Kurs für Ranger und Rover ist der Kurs bei uns im Landesverband, der sich speziell an Ranger und Rover richtet, daher sollten die Teilnehmer auch mindestens 16 Jahre alt sein. Zum Kurs können sich ganze Runden aber auch Einzelteilnehmer anmelden.

Wir müssen immer wieder feststellen, dass gerade junge Runden Probleme damit haben ohne Gruppenleiter Programm für sich selbst durchzuführen. Es fehlt an Motivation und an der nötigen Erfahrung. Aber auch ältere Ranger und Rover brauchen hin und wieder mal neue Ideen und Anregungen. Hierfür gibt es den KfR-/R. Auf dem Kurs lernen die Teilnehmer Methoden der Ideen- und Entscheidungsfindung sowie die stufenspezifischen Methoden, wie das „Projekt“, das „Abendlager“ oder was eine „Streife“ ist. Auch eine Kundschaft wird im Rahmen des Kurses durchgeführt.

Durch die Einteilung des Kurses in drei Phasen, wobei die erste Phase die Kurswoche ist, die zweite Phase die ca. 6 Wochen nach dem Kurs und die dritte Phase das an die zweite Phase anschließende Wochenende, können die Teilnehmer ein Projekt während der Rundenstunden im Stamm durchführen, das in der dritten Phase nachbereitet wird. Abschließend findet in der dritten Phase eine Wache für die Teilnehmer statt.

## **Info-Kurs**

Der Kurs wendet sich an Erwachsene, die Interesse an der Pfadfinderei haben, gerade in die Pfadfinderarbeit eingestiegen sind oder dies tun wollen.

Inhalte sind Informationen über alle Stufen (Wölflinge, Pfadis, R/R), Pfadfindergeschichte, Pfadfinderkultur, Aufbau des BdP, Organisation der Pfadfinder, Recht, Pfadfindertechnik, Spiele für alle Stufen, Pfadfinderlieder, Öffentlichkeitsarbeit, Elternarbeit....eben einmal "alles". Der Kurs verteilt sich auf mindestens drei Wochenenden innerhalb eines Jahres. Wir versuchen, den Kurs an





verschiedenen Orten stattfinden zu lassen, damit die Teilnehmer möglichst viele Heime kennen lernen, und neben dem Basisteam werden immer wieder andere Referenten eingeladen. Die Teilnehmer müssen sich auf Pfadfinderleben einlassen, d.h., dass viele Einheiten draußen stattfinden oder in Zelten geschlafen wird.

## **Grundkurse**

Der Grundkurs der Region Nord wird von den Landesverbänden Berlin-Brandenburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein Hamburg gemeinsam durchgeführt und ist in den Stufen-Grundkurs und in den Grundkurs für Stammesführungen unterteilt. Die Teilnehmenden am Grundkurs für Stufenführungen sollen mindestens 16 Jahre alt sein und bereits einen Kurs in ihrer Stufe besucht haben. Sie sollen durch ihre Mitarbeit im Stamm mit den Methoden ihrer Stufe vertraut sein und Verantwortung für ihre Stufe übernehmen wollen.

Wer am Kurs für Stammesführungen teilnehmen möchte, sollte mindestens 18 Jahre alt sein und zumindest einen Stufenkurs (KfM, KfS, KfG, KfR/R) besucht haben. Die Teilnehmenden sollen durch aktive Mitarbeit im Stammesrat mit allen Stufen vertraut sein und in einer Stufe eigene Erfahrungen gesammelt haben

Was Teilnehmende auf dem Stufen-Grundkurs erwartet:

Wölflingsstufe: kindgerechte Meutenarbeit, bewusste Anwendung von Methoden, Meute unterwegs, ...

Pfadfinderstufe: Hintergründe und bewusste Anwendung der Pfadfindermethoden, Demokratie und Eigenverantwortung, ...

R/R-Stufe: Selbstverständnis der Stufe, R/R-Methoden, Attraktive Programme, R/R als Fortsetzung der pfadfinderischen Entwicklung ...

Was Teilnehmende auf dem Grundkurs für Stammesführungen erwartet:

Beleuchtung der eigenen (Macht-)position, Stammesrat, Zukunftsplanung, MitarbeiterInnen-Pflege, ...

Alle Grundkurse bieten zudem:

Rechtliche Grundlagen, Führungsverantwortung, Teamarbeit, Zusammenwirken der Stufen, Pädagogische Konzeption des BdP, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit, eine Kundschaft, Motivation, Durchführung eines Projektes auf dem Kurs, gesellschaftliche Fragestellungen sowie Themen der Teilnehmenden.

## **Gilwellkurse**

Die Gilwellkurse werden von der Bundesebene durchgeführt und obwohl sie sich einzeln an bestimmte Zielgruppen wenden, haben sie doch einige Gemeinsamkeiten:



Ein wesentliches Ziel eines Gilwellkurses ist es, Dich die eigene Arbeit in Stamm, LV, Kursteam oder WoAuchImmer analysieren zu lassen und die Möglichkeit zu geben, Ziele für die eigene Arbeit zu formulieren, diese mit anderen zu diskutieren, zu verändern, zu ergänzen oder zu verwerfen. Einen zeitlich begrenzten Ausschnitt auf dem Weg zum Erreichen dieser Ziele können die Teilnehmenden später in der Gilwellarbeit beschreiben und reflektieren.

Auf jedem der Kurse gibt es viel Freiraum für weiterführende Diskussionen, Vertiefung von Themen, persönliche Gespräche und den Austausch von Erfahrungen.

### **Der Stufengilwell**

Der Stufengilwell richtet sich an alle Pfadfinder über 18, die eine aktive Funktion als Stufenführung, als Landesteamer/in (Stufenarbeitskreis-Mitglied oder Stufen-LB) oder als Kursteamerin bzw. Kursteamer inne haben. Die Teilnehmenden sollen die Funktion zudem seit mindestens 1 ½ Jahren ausführen und in der Vergangenheit einen Grundkurs besucht haben.

Die Tatsache respektierend, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichzeitig mehrere Rollen im BdP spielen (z.B. Stufenarbeitskreis-Mitglied und Kursteamer), möchten wir Dir auf diesem Gilwellkurs die Möglichkeit geben, persönliche Schwerpunkte in den verschiedenen Rollen zu setzen. Kursinhalte und Einheiten werden deshalb mehrfach, zugeschnitten auf bestimmte Zielgruppen, angeboten

Die Schwerpunkte des Kurses liegen bei folgenden Themen: Ziele und Aufbau des BdPs, Internationales/Weltverbände, Stammeserziehung, ganzheitliche Programme, Gender-Mainstreaming und Koedukation, BdP und die Gesellschaft, Selbstreflexion, Kommunikation, Arbeitstechniken, Führung, Teamarbeit, Hinterfragung der Stufen und ihrer Ziele, juristische Fragen, Strategie und Qualitätssicherung, Partizipation und Demokratie, Ressourcen, Methodenaustausch, ...

### **Der Gilwell für Stammesführungen**

Dieser Kurs richtet sich an alle Pfadfinder über 18, die eine aktive Funktion in der Stammesführung oder als Beraterinnen bzw. Berater eines Stammesführungsteams ausüben.

Der Gilwell für Stammesführungen findet zusammen mit dem Stufengilwell am gleichen Ort und zur gleichen Zeit statt; die Einheiten zu einem ähnlichen Themenspektrum wie beim Stufengilwell finden aber weitgehend getrennt von diesem statt, um den spezifischen Schwerpunkten der Stammesführungen gerecht werden zu können. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmern persönlich über Erfahrungen oder Fragen auszutauschen.



---

## Der Trainergilwell

Teilnehmen können alle, die aktiv in den Kursleitungen der Bundes- oder Landeskurse mitarbeiten, mindestens 20 Jahre alt sind und eine Gilwellausbildung absolviert haben. Schwerpunkt ist die begleitete Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines - ``Mini-Kurses`` in kleinen Teams für den Stufengilwell. Die Erfahrungen und neue Erkenntnisse werden im begleitenden Prozess theoretisch mit Inhalten wie „Feedback geben und nehmen“, „Methoden zur Ideenfindung“, „Teamzusammenarbeit“ und vieles mehr unterfüttert. Dabei wird auf individuelle Wünsche eingegangen und Zeit für den Austausch untereinander eingeräumt.



---

## **Anmeldeverfahren für die Landesverbandskurse**

Nach der Entscheidung für den richtigen Kurs, muss sich das entsprechende Stammesmitglied nur noch beim Landesverband anmelden, bevor es losgehen kann. Seit dem Herbst 2008 gibt es ein neues Anmeldeverfahren, in dem aber weiterhin ohne Dich als Stammesführung nichts läuft.

### **Anmeldeverfahren für die Osterkurse (KfG, Basiskurs, Grundkurs):**

1. Die LGS verschickt eine Liste aller potentiellen Kursteilnehmer für die Osterkurse mit der E.inladung zum Stafütreffen an die Stammesführung. Potentielle Kursteilnehmer sind dabei alle, die die Voraussetzungen der Kurse erfüllen (siehe Kursplan). Dabei wird auf die Daten aus der Mitgliederverwaltung zurückgegriffen. Du als Stammesführung kreuzt die Namen der Personen an, die Du gerne zu dem entsprechenden Kurs schicken möchtest. Es können auch Namen ergänzt werden, wenn z.B. ein potentieller Kursteilnehmer gerade erst eingetreten ist und daher nicht in der Mitgliederverwaltung geführt wird.
2. Die Listen werden auf dem Stafütreffen im September von der LGS eingesammelt und ausgewertet.
3. Mitte November gehen das Kursheft und die Anmeldebögen direkt an die angekreuzten Personen aus der Liste und wie gehabt an Dich als Stammesführung. Zu dem Kursheft gehört auch ein kurzer Brief an die Eltern, in dem der Landesverband über die Ziele und Inhalte der BdP-Ausbildung aufklärt und allgemeine Informationen zu den Kursen gibt. Die Stammesführung bekommt noch einmal eine Liste der Personen aus dem Stamm, die direkt angeschrieben werden, mitgeschickt.
4. Mitte Januar ist Anmeldeschluss. Auf der Anmeldung muss immer jemand aus der Stammesführung unterschreiben. So bleibt gewährleistet, dass Du jederzeit weißt, wer sich aus Eurem Stamm angemeldet hat und niemand ohne Deine Zustimmung auf einen Landesverbandskurs fährt.

### **Anmeldeverfahren für die Herbstkurse (KfM, KfS, KfR/R, Basiskurs)**

Das prinzipiell wie das Anmeldeverfahren für die Osterkurse abläuft und daher nur zusammengefasst dargestellt wird.

- 1 Die LGS verschickt eine Liste aller potentiellen Kursteilnehmer für die Herbstkurse mit der Einladung zur Landesversammlung an den Stamm.
- 2 Die Listen werden auf der LV von der LGS eingesammelt und ausgewertet.
- 3 Ca. 6 Wochen vor den Sommerferien gehen das Kursheft und die Anmeldebögen direkt an die angekreuzten Personen aus der Liste und wie gehabt an euch Stammesführungen.
- 4 Ca. 2 Wochen vor den Sommerferien ist Anmeldeschluss.